

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Rosenhof“ Markt Berchtesgaden

Naturschutzfachliche Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung

Fassung vom 24.07.2017

Auftraggeber:



Markt Berchtesgaden
Rathausplatz 1
83471 Berchtesgaden

Verfasser:



Narr Rist Türk

Narr Rist Türk
Landschaftsarchitekten BDLA
Stadtplaner und Ingenieure

Isarstraße 9 85417 Marzling
Telefon: 08161 – 9 89 28-0
Telefax: 08161 – 9 89 28-99
Email: nrt@nrt-la.de
Internet: www.nrt-la.de

Bearbeitung:

Dipl. Ing. (FH) D. Narr

Geländearbeiten:

Dipl. Ing. (FH) D. Narr
Dipl. Ing. (FH) A. Paulik
Dipl. Ing. (FH) E. Schraml
Dr. Christof Manhart

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Einleitung..... | 4 |
| 1.1 | Anlass und Aufgabenstellung | 4 |
| 1.2 | Datengrundlagen..... | 5 |
| 1.3 | Methodisches Vorgehen und Begriffsbestimmungen..... | 6 |
| 1.3.1 | Allgemeine Grundlagen..... | 6 |
| 1.3.2 | Prüfrelevantes Artenspektrum | 7 |
| 2 | Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität..... | 11 |
| 2.1 | Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung | 11 |
| 2.2 | Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen i.S.v. § 44 Abs. 5 BNatSchG) | 11 |
| 3 | Bestand und Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH- Richtlinie..... | 12 |
| 3.1 | Bestand und Betroffenheit der Pflanzenarten nach Anhang IV b) FFH- Richtlinie | 15 |
| 3.2 | Bestand und Betroffenheit der Tierarten nach Anhang IV a) FFH- Richtlinie | 15 |
| 3.2.1 | Bestand und Betroffenheit der Fledermausarten | 16 |
| 3.3 | Bestand und Betroffenheit europäischer Vogelarten nach Art 1 VS-RL..... | 25 |
| 4 | Gutachterliches Fazit..... | 36 |
| 5 | Literatur- und Quellenverzeichnis..... | 37 |
| 6 | Anhang | 39 |

Tabellenverzeichnis:

| | |
|---|-----------|
| Tabelle 1: Projektwirkungen | 10 |
| Tabelle 2: Ermittlung des prüfrelevanten Artenspektrums der gem. Anhang IV FFH- RL geschützten Arten..... | 12 |
| Tabelle 3: Betroffenheit der prüfungsrelevanten, potenziell im UG vorkommenden Fledermäuse gem. Anhang IV FFH-RL | 21 |
| Tabelle 4: Ermittlung des prüfrelevanten Artenspektrums der bayerischen Brutvogelarten (X $\hat{=}$ ja, 0 $\hat{=}$ nein)..... | 26 |
| Tabelle 5: Betroffenheit der prüfungsrelevanten, potenziell im UG vorkommenden Vogelarten gem. VS-RL | 33 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|--------------|---|
| ABSP | Arten- und Biotopschutzprogramm |
| ASK | Artenschutzkartierung |
| Bayer. LfU | Bayerisches Landesamt für Umwelt (ehemals Umweltschutz) |
| Bayer. STMI | Bayerisches Staatsministerium des Innern |
| BfN | Bundesamt für Naturschutz |
| BGL | Berchtesgadener Land |
| BNatSchG | Bundesnaturschutzgesetz |
| CEF-Maßnahme | Maßnahme zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktion (Continuous Ecological Functionality) |
| FFH-RL | Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie |
| GB | Geltungsbereich |
| i.d.R. | In der Regel |
| Lkr. | Landkreis |
| MS | Ministeriales Schreiben |
| RLB | Rote Liste Bayern |
| RLD | Rote Liste Deutschland |
| saP | spezielle artenschutzrechtliche Prüfung |
| VS-RL | (EU)-Vogelschutz-Richtlinie |

1 Einleitung

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Der Markt Berchtesgaden hat am 29.06.2015 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Rosenhof“ mit integriertem Grünordnungsplan beschlossen.

Ziel des Bebauungsplans ist die Revitalisierung des historischen Rosenhofes welcher mit Aufgabe der Nutzung zusehends verfällt. Das denkmalgeschützte Haupthaus aus dem 16. Jh. und das ebenfalls denkmalgeschützte Stallgebäude werden erhalten und saniert. Im Hauptgebäude sollen statt bislang zwei, künftig sieben Wohneinheiten untergebracht werden. Im Stallgebäude ist der Einbau von Wohnungen und nicht störendem Gewerbe vorgesehen. Das verfallene Nebengebäude wird abgerissen. An dieser Stelle ist ein Reihenhaus mit weiteren Wohnungen geplant. Zusätzlich sind auf dem Gelände 42 oberirdische Stellplätze vorgesehen.

Die Überplanung des Geländes mit einem zusätzlichen Wohngebäude macht die Verlegung des Rosenhofweges nach Osten notwendig. Im Norden ist eine Verbindungsstraße zwischen der St 2100 im Westen und dem Wohngebiet am Etzerschlössl geplant. Diese Straße erschließt den Rosenhof von Nordosten.

Die Größe des Geltungsbereiches beträgt 1,65 ha.



Abbildung 1: Übersicht Planungsgebiet

Legende s. Bestandsplan

Die Belange des strengen und/oder europarechtlichen Artenschutzes zum Vorhaben werden in der vorliegenden naturschutzfachlichen Unterlage zum speziellen Artenschutz (saP) geprüft und dargelegt. Im Rahmen der saP soll nachfolgend geklärt werden, ob mit der Erfüllung von Verbotstatbeständen des § 44 Abs. 1 Nr. 1 - 4 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für die gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten gerechnet werden muss.

Grundsätzlich gelten die Verbote des § 44 BNatSchG für den Realeingriff und wenden sich deshalb unmittelbar an die Vorhabenzulassung. Da nach § 35 Abs. 3 S. 3 BauGB der Bebauungsplan unmittelbare Grundlage der Vorhabenzulassung ist, werden jedoch bereits in dieser Planungsebene die Belange des Artenschutzes berücksichtigt. Zu klären ist hierbei, ob die vorgesehenen Festsetzungen auf unüberwindliche artenschutzrechtliche Hindernisse treffen (können), d. h. ob beim Vollzug des Bebauungsplans Verstöße gegen artenschutzrechtliche Verbote zu erwarten sind. In den vorliegenden naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) werden daher:

- die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (alle europäischen Vogelarten, Arten des Anhangs IV FFH-RL) sowie der Verantwortungsarten nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG, die durch das Vorhaben erfüllt werden können, ermittelt und dargestellt und Möglichkeiten zur Vermeidung einer Tatbestandserfüllung aufgezeigt.
- sofern notwendig, die naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine Ausnahme von den Verboten gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG geprüft.

1.2 Datengrundlagen

Eigene Erhebungen zur Vegetation, Biotopausstattung und Nutzung sowie zur strukturellen Ausstattung des UG fanden im Herbst 2015 statt.

Die Besichtigungen des Gebäudeensembles und Überprüfung auf Eignung als Lebensstätte für gebäudebewohnende Fledermausarten erfolgte in den Monaten März bis Juni 2016. Des Weiteren wurden Ende Juli 2016 Fledermausaktivitäten mit dem Bat-Detektor erfasst bzw. Kotproben aus dem Dachstuhl des Rosenhofes untersucht (s. Untersuchungsbericht im Anhang).

In den Monaten März-Juni 2016 erfolgten Ortsbegehungen zur Überprüfung der Nutzung der Gebäude durch prüfrelevante gebäudebrütende Vogelarten.

Weiterhin wurden amtlich und/ oder sekundäre Datengrundlagen (ab dem Erfassungsjahr 2000) ausgewertet und berücksichtigt

- Artenschutzkartierung des Bayer. Landesamts für Umwelt, Stand 2015
- Biotopkartierung Bayern, Alpen, für den Landkreis Berchtesgadener Land des Bayerischen Landesamtes für Umwelt, Stand 2015
- Arten- und Biotopschutzprogramm, Landkreis Berchtesgadener Land, Stand 2014

Die Bearbeitung des vorliegenden Gutachtens stützt sich unter Berücksichtigung vorliegender Datengrundlagen auf einer Abschätzung des Artenpotenzials.

1.3 Methodisches Vorgehen und Begriffsbestimmungen

1.3.1 Allgemeine Grundlagen

Das methodische Vorgehen und die Begriffsabgrenzungen der nachfolgenden Untersuchung folgen im Wesentlichen den, mit dem Schreiben der Obersten Baubehörde Az. IIZ7-4022.2-001/05 vom 19.01.2015 eingeführten „Hinweisen zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)“ (Oberste Baubehörde am Bayer. StMI 01/2015).

Diese „Hinweise“ berücksichtigten das Urteil vom 14. Juli 2011 BVerwG, 9A 12/10, in dem das Bundesverwaltungsgericht festgestellt hat, dass § 44 Abs. 5 S. 2 BNatSchG im Hinblick auf unvermeidbare Beeinträchtigungen nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG EU-Recht entgegensteht. Berücksichtigt wird ferner die aktuelle Rechtsprechung und Konkretisierung der Aussagen aus dem „Freiberg-Urteil“, wie sie etwa vom BVerwG mit Urteil BVerwG 9 A 4.13 vom 8. Januar 2014 (baubedingtes Tötungsrisiko) vorgenommen wurde. Hierin wird u.a. ausgesagt, dass bei einem diffusen Auftreten einer Art im Baufeld und gleichzeitiger Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung und einer möglichen, nicht zweifelfrei zu vermeidenden Tötung von Einzelindividuen, nicht von einer Erfüllung des Tatbestands der (baubedingten) Tötung auszugehen ist.

Die Angaben zum Erhaltungszustand der betroffenen Arten auf Ebene der biogeographischen Region (hier: kontinental) sind dem Nationalen Bericht 2013 des Bundesamtes für Naturschutz (2013) im Rahmen der Berichtspflicht nach Art. 17 FFH-RL entnommen. Die Angaben zum Erhaltungszustand der betroffenen Vogelarten auf Ebene der biogeographischen Region (hier: alpin) wurden durch Abfrage auf der Homepage des Bayer. LfU ermittelt. Der Nationale Bericht 2013 nach Art. 12 EU-VS-RL wurde bisher nur zum Teil veröffentlicht, die Erhaltungszustände der Vogelarten liegen jedoch noch nicht offiziell vor.

Die Prüfung des Erhaltungszustandes der betroffenen Arten auf lokaler Ebene stützt sich auf das Bewertungsschema der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung (LANA). Als lokale Population wird in Anlehnung an § 7 Abs. 2 Nr. 6 BNatSchG eine „Gruppe von Individuen einer Art, die eine Fortpflanzungs- oder Überdauerungsgemeinschaft bilden und einen zusammenhängenden Lebensraum gemeinsam bewohnen“ definiert (LANA 2009).

Da eine eindeutige Abgrenzung der lokalen Population in der Praxis für Arten mit großräumiger und flächiger Verbreitung meist nicht möglich ist, wird für sie als lokale Population, sofern sich anhand der Daten keine lokale Population abgrenzen lässt, entsprechend der Hinweise der LANA (2009) der Bestand im Landkreis bzw. in der naturräumlichen Landschaftseinheit herangezogen.

1.3.2 Prüfrelevantes Artenspektrum

Betrachtet werden alle im Wirkraum des Vorhabens nachgewiesenen sowie alle dort zu erwartenden und nicht sicher auszuschließenden, relevanten Tier- und Pflanzenarten.

Dabei wird bei Vorhandensein geeigneter Lebensräume die Wahrscheinlichkeit eines Vorkommens gemeinschaftsrechtlich geschützter Arten im UG unter Berücksichtigung der bestehenden Vorbelastung beurteilt.

Die Arten, die einer eingehenden Prüfung unterzogen werden, wurden dabei hinsichtlich der Empfindlichkeit gegenüber den wesentlichen Projektwirkungen durch Abschichtung ermittelt.

Vertiefend berücksichtigt werden Arten, die gegenüber den Projektwirkungen empfindlich sind und für die nicht ausgeschlossen werden kann, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden.

Die Ermittlung des prüfrelevanten Artenspektrums erfolgt in Anlehnung an die Vorgaben der saP-Internetarbeitshilfe des Bayer. LfU und die methodischen Vorgaben der Obersten Baubehörde am Bayer. StMI. Die prüfrelevanten Arten sind in Tabelle 2 und Tabelle 4 grau hinterlegt.

Relevanzprüfung

Prüfung, welche in Bayern grundsätzlich vorkommenden saP-relevanten Arten vom konkreten Vorhaben betroffen sein können. In vielen Fällen kann in dieser artenschutzrechtlichen Vorprüfung bereits ein Großteil der Arten ausgeschieden werden.

Vogelarten:

In Bayern kommen 386 Vogelarten (Brut- und Gastvogelarten) als wildlebende, heimische Vogelarten im Sinne des Art. 1 der VS-RL vor. Darunter sind viele weit verbreitete Arten ("Allerweltsarten"), bei denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass durch Vorhaben keine Verschlechterung des Erhaltungszustandes erfolgt. Hier reicht regelmäßig eine vereinfachte Betrachtung aus. Diesbezüglich empfiehlt sich der Hinweis, dass aus nachfolgenden Gründen keine relevanten Beeinträchtigungen dieser Arten zu erwarten sind:

1. Hinsichtlich des Lebensstättenschutzes im Sinn des § 44 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 5 BNatSchG kann für diese Arten im Regelfall davon ausgegangen werden, dass die ökologische Funktion der von einem Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird.
2. Hinsichtlich des sog. Kollisionsrisikos (§ 44 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 5 Satz 5 BNatSchG) zeigen diese Arten in diesem Zusammenhang entweder keine gefährdungsgeneigten Verhaltensweisen (z.B. hohe Flughöhe, Meidung des Verkehrsraumes) oder es handelt sich um Arten, für die denkbare Risiken durch Vorhaben insgesamt im Bereich der allgemeinen Mortalität im Naturraum liegen (die Art weist eine Überlebensstrategie auf, die es ihr ermöglicht, vorhabenbedingte Individuenverluste mit geringem Risiko abzapfen, d.h. die Zahl der Opfer liegt im Rahmen der (im Naturraum) gegebenen artspezifischen Mortalität.)
3. Hinsichtlich des Störungsverbotes (§ 44 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 5 Satz 5 BNatSchG) kann für diese Arten grundsätzlich ausgeschlossen werden,

dass sich der Erhaltungszustand der lokalen Population verschlechtert.

Wenn im konkreten Einzelfall aufgrund einer besonderen Fallkonstellation ausnahmsweise eine größere Anzahl von Individuen oder Brutpaaren dieser weitverbreiteten und häufigen Art von einem Vorhaben betroffen sein kann, ist diese Art in den 2. Schritt der Prüfung (s.u.) einzubeziehen.

Daher verbleiben nach den folgenden Kriterien regelmäßig die "saP-relevanten Vogel-Arten":

- RL-Arten Deutschland (2008) und Bayern (2003) ohne RL-Status "0" (ausgestorben oder verschollen) und RL-Status "V" (Arten der Vorwarnliste)
- Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie
- Zugvogelarten nach Art. 4 Abs. 2 VS- RL
- Streng geschützt nach BArtSchVO
- Koloniebrüter
- Arten, für die Deutschland oder Bayern eine besondere Verantwortung tragen
- Arten mit kollisionsgeneigtem Verhalten, die nicht flächendeckend verbreitet sind

Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie:

Bei den Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie ist eine derartige Vorabschichtung nicht möglich.

Weitere projektspezifische Abschichtungskriterien

Das oben genannte Artenspektrum kann weiter wie folgt projektspezifisch abgeschichtet werden

Geografische Datenbankabfrage mittels LfU-Arbeitshilfe

Als Abfragegebiet für die geografische Datenbankabfrage wurden die Daten für das den Lkr. BGL abgefragt. Dazu ist anzumerken, dass die in der LFU Datenbank abfragbaren Daten bis in das Jahr 1980 zurückgehen und somit über 30 Jahre alt sein können.

Vorkommen im TK25-Blatt oder Quadranten nach aktuelleren Quellen

Aufgrund der Bestandsveränderungen die in diesem Zeitraum in fast allen prüfrelevanten Artengruppen stattgefunden haben wird daher hilfsweise auf aktuellere Verbreitungskarten wie z.B. den Nationalen Bericht des BfN zum FFH-Monitoring (2013) zurückgegriffen bzw. die aktuelle Artenschutzkartierung ausgewertet. Ausgehend von der Geringfügigkeit des Eingriffs wurden-falls vorhanden- aktuelle Daten für das TK25-Blatt 8344 (Berchtesgaden Ost) und die Quadranten 8344_1 und 8344_3 ausgewertet. Bei den Vogelarten gibt es aktuelle Daten nur auf Landkreisebene, das TK25-Blatt 8344 wurde im Rahmen der Voruntersuchungen für den Brutvogelatlas lt. Rödl et.al (2012) nicht kartiert.

Lebensraum bezogene Datenbankabfrage mittels LfU-Arbeitshilfe

Die Artenliste wurde anhand der im Planungsraum vorkommenden Lebensraumtypen weiter eingegrenzt. Folgende Lebensraumtypen wurden abgefragt:

- Fließgewässer
- Nasswiesen
- Hecken
- Grünland
- Siedlungen

Vorhandensein und Nutzbarkeit artspezifischer Lebensräume

Dieser eher „grobe“ Lebensraumfilter wurde in einem weiteren Schritt noch verfeinert. Dabei wurden die artspezifischen Lebensraumansprüche mit den im Rahmen der Ortsbegehung gesichteten, im Geltungsbereich vorhandenen Habitatstrukturen verglichen und auf ihre Eignung für die jeweilige Art beurteilt.

In die Beurteilung mit eingestellt werden auch Vorbelastungen, die trotz des Vorhandenseins geeigneter Lebensräume einer Besiedelung/Nutzung entgegenstehen.

So werden z.B. Vogelarten, die empfindlich gegenüber der Anwesenheit von Menschen sind, oder die Nähe zum Siedlungsbereich und/oder höher aufragende Strukturen meiden, die Lebensräume im Geltungsbereich nicht nutzen (z.B. Offenlandarten wie die Feldlerche).

Prüfung der Vorhabensempfindlichkeit

Für die verbleibenden Arten wird nach fachlicher Einschätzung des Bearbeiters in einem weiteren Schritt die Wirkungsempfindlichkeit gegenüber den Projektwirkungen, die in der Regel Beeinträchtigungen und Störungen der streng und/oder europarechtlich geschützten Tier- und Pflanzenarten verursachen können, vorhaben-spezifisch eingeschätzt.

Der Wirkraum des Vorhabens beschränkt sich hinsichtlich der bau- und anlagebedingten temporären bzw. dauerhaften Flächeninanspruchnahme auf den Geltungsbereich. Baubedingte Störungen (z.B. Lärm) sind zeitlich begrenzt und gehen auch über den Geltungsbereich hinaus.¹

¹ Des Weiteren sind über den Wirkpfad Wasser auch Fernwirkungen außerhalb des Geltungsbereiches bei Stoffeinträgen ins Grundwasser und die Oberflächengewässer möglich, die jedoch im Rahmen der guten fachlichen Praxis zu vermeiden sind.

Tabelle 1: Projektwirkungen

| Projektwirkung | Eingriffswirkungen nach BNatSchG |
|---|---|
| Anlagenbedingte Projektwirkungen | |
| Anlagebedingte Flächenverluste /- veränderungen | Anlagebedingt werden Flächen mit mittlerer bis hoher (nach § 30 BNatSchG geschützte Biotope) naturschutzfachlicher Bedeutung beansprucht. Im Bereich des denkmalgeschützten Ensembles werden Gehölze und z.T. strukturreiche Einzelbäume gerodet. Ein verfallenes Nebengebäude (Remise) wird abgebrochen. |
| Anlagebedingtes Tötungsrisiko | Eine anlagebedingte Fallenwirkung ist nicht zu erwarten. |
| Baubedingte Projektwirkungen | |
| Baubedingte Flächeninanspruchnahme | Durch die Baustelleneinrichtung, den Arbeitsraum sowie zur vorübergehenden Lagerung von Baumaterial (Erdaushub) werden Flächen temporär beansprucht. Betroffen sind Flächen geringer bis mittlerer naturschutzfachlicher Bedeutung. |
| Baubedingte Störungen | Durch die Baumaßnahmen ist eine zeitlich begrenzte Erhöhung der Belastungen durch Lärm, optische Reize und Erschütterungen zu konstatieren. Temporär kommt es außerdem zu einer vermehrten Staubentwicklung durch die Bautätigkeit. Durch die zusätzlichen Störungen sind kleinräumige Fluchtreaktionen zu erwarten. |
| Baubedingte Individuenverluste | Eingriffe in Fortpflanzungs- oder Ruhestätten können mit der Verletzung oder Tötung von Tieren oder deren Entwicklungsformen (z. B. Eier) verbunden sein. |
| Betriebsbedingte Projektwirkungen | |
| Betriebsbedingte Störungen | Vorhabensbedingte zukünftige Belastungen sind mit den bisherigen Belastungen vergleichbar und daher nicht relevant. |
| Betriebsbedingtes Tötungsrisiko | Mit einer wesentlichen Erhöhung der Fahrtgeschwindigkeiten (Anliegerverkehr) ist nicht zu rechnen. |

2 Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität

Die Ermittlung der Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erfolgt unter Berücksichtigung folgender Vorkehrungen:

2.1 Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung

V1: Begrenzung der Zeiten für Rodung, Baufeldräumung, Gebäudeabbruch und der Bauzeit

Die Rodung von Bäumen und alle weiteren erforderlichen Schnittmaßnahmen an Gehölzen, die Räumung des Baufeldes sowie der Abbruch des Gebäudes erfolgen ausschließlich in der Zeit von 1. Oktober bis 28./29. Februar und damit außerhalb der gesetzlich festgesetzten Brut- und Nistzeiten. Auf Nachtbauarbeiten wird verzichtet.

V2: Vermeidung von Störungen dachstuhlbewohnender Fledermäuse

Vor Rückkehr der Tiere aus dem Winterschlaf sind die zuvor identifizierten Hangplätze durch Folie vom Baugeschehen abzutrennen. Traditionell genutzte Einflug- und Ausflugmöglichkeiten sind zu erhalten und müssen den Tieren auch während der Arbeiten im Dachstuhl uneingeschränkt zur Verfügung stehen (keine Abdeckung durch Folien, ggf. ausschneiden). Die grundsätzliche Quartierstruktur ist zu erhalten. Wenn möglich sollten bereits genutzte Balken erhalten bzw. wieder verwendet werden, da Duftmarken die Besiedelung vereinfachen. Änderungen des Mikroklimas werden vermieden.

2.2 Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen i.S.v. § 44 Abs. 5 BNatSchG)

Folgende Maßnahme zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahme) ist geplant:

CEF_{FL}: Ausweichquartiere für Fledermäuse

Als kurzem und mittelfristigem Ausgleich werden z.B. Fledermausbretter an Nachbargebäuden in verschiedenen Himmelsrichtungen (vor Beginn der Abbrucharbeiten) angebracht. Langfristig werden in den Neubauten dauerhaft Fledermausquartiere eingerichtet.

3 Bestand und Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

Tabelle 2: Ermittlung des prärelevanten Artenspektrums der gem. Anhang IV FFH-RL geschützten Arten²

| Deutscher Artname | Wissenschaftlicher Artname | RLB | RLD | sg | EHZ ABR | Vorkommen Lkr. BGL nach Abfrage LfU | Vorkommen Lkr. Nach ABSP | Vorkommen lt. aktuellen Quellen | Lebensraumtypen lt. LfU | | | | | | Artspezifischer Lebensraum im GB vorhanden und nutzbar? Vorkommen Umfeld GB (2km) in ASK (ab 2000) oder Hinweise aus ABSP? | | Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen |
|------------------------------------|--|-----|-----|----|---------|-------------------------------------|--------------------------|---------------------------------|-------------------------|------------|--------|----------|------------|---------|--|--|--|
| | | | | | | | | | Fließgewässer | Nasswiesen | Hecken | Grünland | Siedlungen | LR grob | LR fein | | |
| Luchs | <i>Lynx lynx</i> | 1 | 2 | x | | X | 0 | - | | | | | | | | | |
| Sumpfschildkröte | <i>Emys orbicularis</i> | 1 | 1 | x | - | X | 0 | 0 | | | | | | | | | |
| Schlingnatter | <i>Coronella austriaca</i> | 2 | 3 | x | u | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Alpensalamander | <i>Salamandra atra</i> | * | * | x | g | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Laubfrosch | <i>Hyla arborea</i> | 2 | 3 | x | u | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Kleiner Wasserfrosch | <i>Pelophylax lessonae</i> | D | G | x | ? | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Springfrosch | <i>Rana dalmatina</i> | 3 | * | x | u | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Grüne Flussjungfer | <i>Ophiogomphus cecilia</i> | 2 | 2 | x | - | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Apollofalter | <i>Parnassius apollo</i> | 2 | 2 | x | g | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Gelbringfalter | <i>Lopinga achine</i> | 2 | 2 | x | g | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling | <i>Phengaris teleius</i> | 2 | 2 | x | u | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Kleiner Maivogel | <i>Euphydryas maturna</i> | 1 | 1 | x | | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Schwarzblauer Wiesenknopfbläuling | <i>Phengaris nausithous</i> | V | V | x | u | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Schwarzer Apollo | <i>Parnassius mnemosyne</i> | 2 | 2 | x | g | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Quendel-Ameisenbläuling | <i>Phengaris arion</i> | 2 | 3 | x | g | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Scharlach-Plattkäfer | <i>Cucujus cinnaberinus</i> | R | 1 | x | g | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Gemeine Flussmuschel | <i>Unio crassus</i> (Gesamtart) | 1 | 1 | x | - | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Kriechende Sellerie | <i>Apium repens</i> (<i>Helosciadium repens</i>) | 2 | 1 | x | u | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Sommer-Wendelähre | <i>Spiranthes aestivalis</i> | 2 | 2 | x | u | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Sumpf-Glanzkrout | <i>Liparis loeselii</i> | 2 | 2 | x | u | X | X | 0 | | | | | | | | | |
| Bechsteinfledermaus | <i>Myotis bechsteinii</i> | 3 | 2 | x | ? | X | X | - | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| Haselmaus | <i>Muscardinus avelanarius</i> | * | G | x | ? | X | X | - | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| Äskulapnatter | <i>Zamenis longissimus</i> | 1 | 2 | x | ? | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| Zauneidechse | <i>Lacerta agilis</i> | V | V | x | u | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| Gelbbauchunke | <i>Bombina variegata</i> | 2 | 2 | x | u | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| Alpenbock | <i>Rosalia alpina</i> | 2 | 2 | x | u | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| Europäischer Frauenschuh | <i>Cypripedium calceolus</i> | 3 | 3 | x | g | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |

² Der Erhaltungszustand der lokalen Populationen wird vorsorglich mit mittel-schlecht bewertet

| Deutscher Artname | Wissenschaftlicher Artname | RLB | RLD | sg | EHZ ABR | Vorkommen Lkr. BGL nach Abfrage LfU | Vorkommen Lkr. Nach ABSP | Vorkommen lt. aktuellen Quellen | Lebensraumtypen lt. LfU | | | | | | Artspezifischer Lebensraum im GB vorhanden und nutzbar? Vorkommen Umfeld GB (2km) in ASK (ab 2000) oder Hinweise aus ABSP? | | Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen |
|-------------------------------------|----------------------------------|-----|-----|----|---------|-------------------------------------|--------------------------|---------------------------------|-------------------------|------------|--------|----------|------------|---------|---|---|--|
| | | | | | | | | | Fließgewässer | Nasswiesen | Hecken | Grünland | Siedlungen | LR grob | LR fein | | |
| Biber | <i>Castor fiber</i> | * | V | x | g | X | X | - | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | an Sur, Saalach und Salzach | 0 | |
| Fischotter | <i>Lutra lutra</i> | 1 | 3 | x | ? | X | X | - | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 8344-0368/ 2014 8344-0368/2014 v. a.am Unterlauf der Sur, vereinzelt auch an Saalach und Salzach und einmal an der Berchtesgadener Ache | 0 | |
| Kammolch | <i>Triturus cristatus</i> | 2 | V | x | s | X | X | X | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | X | kein Nachweis innerhalb artüblicher Wanderdistanzen, keine geeigneten Laichgewässer | 0 | |
| Sumpfsiegwurz | <i>Gladiolus palustris</i> | 2 | 2 | x | ? | X | X | X | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | X | 1 Nachweis (2006) im wechselfeuchten Parkrasen des Kurparks Reichenhall | 0 | |
| Braunes Langohr ³ | <i>Plecotus auritus</i> | * | V | x | g | X | X | - | 0 | 0 | 4 | 0 | 1 | X | 8344-0339/2004 Gattg. Plecotus | X | X |
| Breitflügel-Fledermaus ⁴ | <i>Eptesicus serotinus</i> | 3 | G | x | ? | X | X | - | 0 | 0 | 4 | 4 | 1 | X | 8344-0344/2011 Nyctaloid | X | X |
| Fransenfledermaus | <i>Myotis nattereri</i> | 3 | | x | g | X | X | - | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | X | 8344-0355/2011 WQ Gattg. Myotis | X | X |
| Graues Langohr | <i>Plecotus austriacus</i> | 3 | 2 | x | - | X | X | - | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | 8344-0339/2001 8343-0774/2001 Gattg. Plecotus | X | X |
| Große Bartfledermaus ⁵ | <i>Myotis brandtii</i> | 2 | V | x | ? | X | X | - | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | 8344-0355/2011 WQ | X | X |
| Großer Abendsegler | <i>Nyctalus noctula</i> | 3 | V | x | ? | X | X | - | 4 | 0 | 1 | 0 | 1 | X | | X | X |
| Großes Mausohr | <i>Myotis myotis</i> | V | V | x | g | X | X | - | 0 | 0 | 0 | 4 | 1 | X | 8343-0774/2001 | X | X |
| Kleinabendsegler ⁴ | <i>Nyctalus leisleri</i> | 2 | D | x | ? | X | X | - | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 | X | 8344-0344/2011 Nyctaloid | X | X |
| Kleine Bartfledermaus | <i>Myotis mystacinus</i> | * | V | x | g | X | X | - | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | X | 8344-0355/2011 WQ unbest. | X | X |
| Kleine Hufeisennase | <i>Rhinolophus hipposideros</i> | 1 | 1 | x | s | X | X | - | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | | X | X |
| Mopsfledermaus | <i>Barbastella barbastellus</i> | 2 | 2 | x | g | X | X | - | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | 8344-0355/2011 WQ | X | X |
| Mückenfledermaus | <i>Pipistrellus pygmaeus</i> | D | D | x | ? | X | X | - | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | | X | X |
| Nordfledermaus | <i>Eptesicus nilssonii</i> | 3 | G | x | g | X | X | - | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | 8344-0332/2001 | X | X |
| Rauhautfledermaus ⁶ | <i>Pipistrellus nathusii</i> | 3 | * | x | ? | X | X | - | 4 | 0 | 0 | 0 | 2 | X | 8344 0344/2011 Gattg. | X | X |
| Wasserfledermaus | <i>Myotis daubentonii</i> | * | * | x | g | X | X | - | 4 | 0 | 0 | 0 | 3 | X | 8344-0355/2011 WQ Gattg. Myotis | X | X |
| Wimperfledermaus | <i>Myotis emarginatus</i> | 2 | 2 | x | ? | X | X | - | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | 8344-0355/2011 WQ | X | X |
| Zweifarb-Fledermaus ⁴ | <i>Vespertilio murinus</i> | 2 | D | x | ? | X | X | - | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | 8344-0332/2005 8344-0344/2011 Nyctaloid | X | X |
| Zwergfledermaus | <i>Pipistrellus pipistrellus</i> | * | * | x | g | X | X | - | 0 | 0 | 4 | 0 | 1 | X | 8343-0790/2011 8344-0332/2014 8344-0344/2011 8344-0363/2011 | X | X |

³ Arten der Gattung Plecotus anhand ihrer Rufe mittels Detektor schwer zu unterscheiden

⁴ Nachweis Gruppe Nyctaloide = Gattung Nyctalus, Eptesicus und Vespertilio

⁵ Artenpaar Myotis brandtii/mystacinus nachgewiesen

⁶ Die ähnlich rufende Weißrandfledermaus konnte aufgrund der Verbreitung ausgeschlossen werden

Legende:

| RLB: | Rote Liste Bayern: für Tiere (außer Tagfalter): Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (2003) für Tagfalter: Bayerisches Landesamt für Umwelt (2016) | RLD: | Rote Liste Deutschland (Kategorien wie RLB für Tiere): | EHZ KBR: Erhaltungszustand Kontinentale Bio- geographische Region | Lebensraumtypen lt. LfU | | |
|---|--|------------------------------------|--|--|----------------------------|---|------------------------|
| 0 | ausgestorben oder verschollen | für Wirbeltiere: | Bundesamt für Naturschutz (2009) | g | = günstig | 1 | Hauptvorkommen |
| 1 | vom Aussterben bedroht | für Schmetterlinge und Weichtiere: | Bundesamt für Naturschutz (2011) | u | = ungünstig - unzureichend | 2 | Vorkommen |
| 2 | stark gefährdet | für die übrigen wirbellose Tiere: | Bundesamt für Naturschutz (1998) | s | = ungünstig – schlecht | 3 | potentielles Vorkommen |
| 3 | gefährdet | für Gefäßpflanzen: | Korneck et al. (1996) | ? | = unbekannt | 4 | Jagdhabitat |
| G | Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt | sg: x | streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG | - | = keine Angaben | | |
| D | Daten defizitär | | | | | | |
| V | Arten der Vorwarnliste | | | | | | |
| zusätzliche Kategorien: | | | | | | | |
| - | im Naturraum nicht vorkommend | | | | | | |
| * | im Naturraum ungefährdet | | | | | | |
| für Gefäßpflanzen: Scheuerer & Ahlmer (2003) | | | | | | | |
| 00 | ausgestorben | R | sehr selten (potenziell gefährdet) | | | | |
| 0 | verschollen | V | Vorwarnstufe | | | | |
| 1 | vom Aussterben bedroht | D | Daten mangelhaft | | | | |
| 2 | stark gefährdet | - | im Naturraum ungefährdet | | | | |
| 3 | gefährdet | | | | | | |
| RR | äußerst selten (potenziell sehr gefährdet) (= R*) | | | | | | |

3.1 Bestand und Betroffenheit der Pflanzenarten nach Anhang IV b) FFH-Richtlinie

Hinsichtlich der Pflanzenarten nach Anhang IV b) FFH-RL ergibt sich aus § 44 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe folgendes Verbot:

Schädigungsverbot (Nr. 2 der Formblätter)

Beschädigen oder Zerstören von Standorten wild lebender Pflanzen oder damit im Zusammenhang stehendes vermeidbares Beschädigen oder Zerstören von Exemplaren wild lebender Pflanzen bzw. ihrer Entwicklungsformen.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion des von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Standortes im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Im Rahmen der Habitatabschätzung und Strukturkartierung konnte ein Vorkommen gem. Anhang IV b) FFH-RL geschützter Pflanzenarten im Baufeld und engeren Umfeld ausgeschlossen werden.

Beeinträchtigungen relevanter Pflanzenarten und die Erfüllung des Verbotstatbestandes gem. § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG können somit ausgeschlossen werden.

3.2 Bestand und Betroffenheit der Tierarten nach Anhang IV a) FFH-Richtlinie

Hinsichtlich der Tierarten nach Anhang IV a) FFH-RL ergibt sich aus § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

Schädigungsverbot (Nr. 2.1 der Formblätter)

Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Störungsverbot (Nr. 2.2 der Formblätter)

Erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führt.

Tötungs- und Verletzungsverbot (Nr. 2.3 der Formblätter)

Der Fang, die Verletzung oder Tötung von Tieren, die Beschädigung, Entnahme oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen im Zusammenhang mit der Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie die Gefahr von Kollisionen im Straßenverkehr, wenn sich durch das Vorhaben das Tötungsrisiko für die jeweilige Arten unter Berücksichtigung der vorgesehenen Schadensvermeidungsmaßnahmen *signifikant* erhöht.

3.2.1 Bestand und Betroffenheit der Fledermausarten

Aus dem Umfeld des Geltungsbereiches (2 km) liegen in der ASK Nachweise der in Tabelle 2 aufgeführten Fledermausarten sowie nicht näher bestimmter Fledermausarten (v.a. aus Gebäuden und Kirchen) vor. Lt. ABSP (2014) sind nicht alle Quartiere und/ oder Wochenstuben bekannt.

Sowohl das Gebäudeensemble als auch dessen Umfeld weisen aufgrund der vorhandenen Habitatstrukturen eine Eignung für ein Vorkommen von Fledermäusen auf.

Daher erfolgte am 26.07.2016 eine Untersuchung der Gebäude auf ihre Eignung als Lebensstätten für gebäudebewohnende Fledermausarten.

Das Gebäudeensemble besteht aus dem denkmalgeschützten Haupthaus (Rosenhof) und dem ebenfalls denkmalgeschützte Stallgebäude, die erhalten und saniert werden sollen sowie aus dem Nebengebäude, das abgerissen werden soll.

Abbildung 1: Ansicht des Gebäudeensembles



Abbildung 2 : Remise/ Außenansicht



Abbildung 3: Remise/ Außenansicht



Abbildung 4: Remise Innenansicht



Abbildung 5: Stallstadel/ Außenansicht



Abbildung 6: Stallstadel/ Innenansicht



Abbildung 7: Stallstadel/ Innenansicht



Abbildung 8: Außenansicht Rosenhof



Abbildung 9: Außenansicht Rosenhof



Abbildung 10: Rosenhof/ Innenansicht Dachstuhl



Des Weiteren wurde im Rahmen der Realnutzungskartierung (2015) innerhalb des GB eine Kastanie mit möglichen Quartierstrukturen erfasst:

Abbildung 11: Einzelbaum- Kastanie

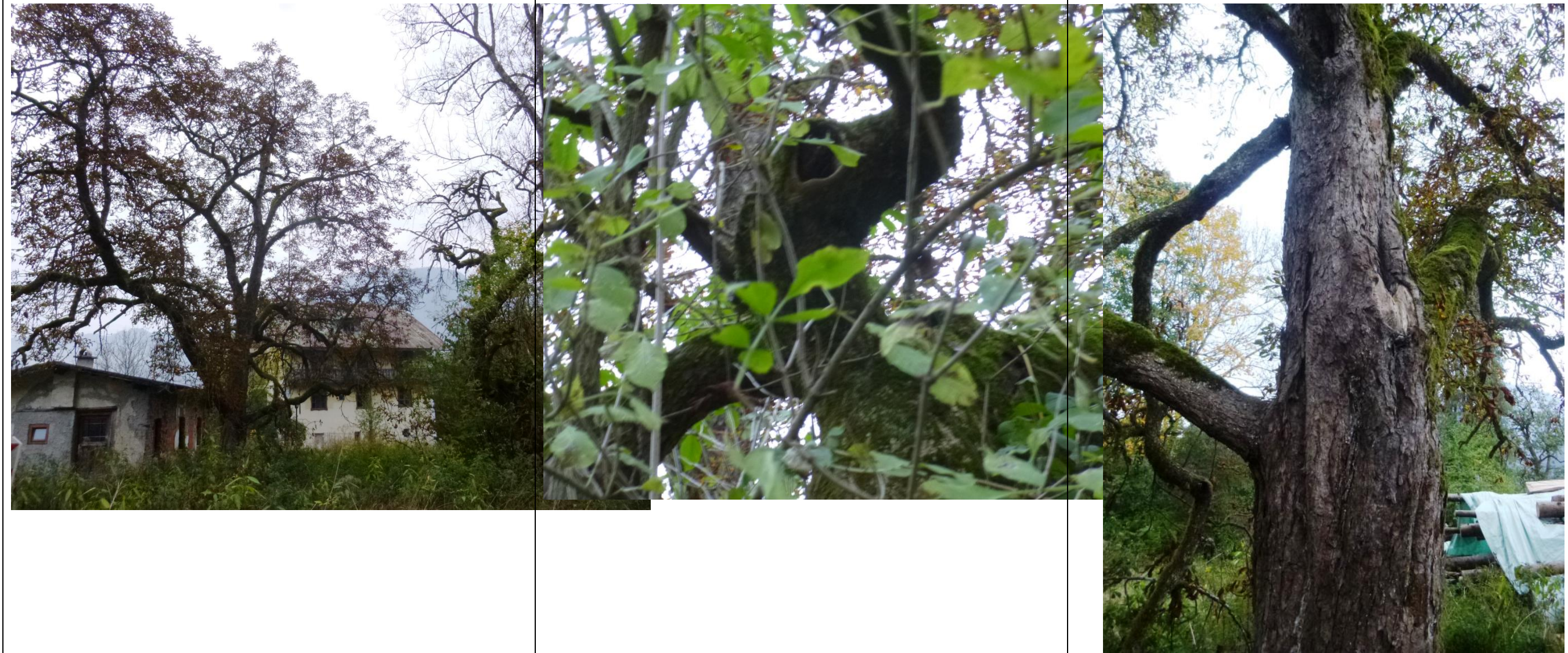


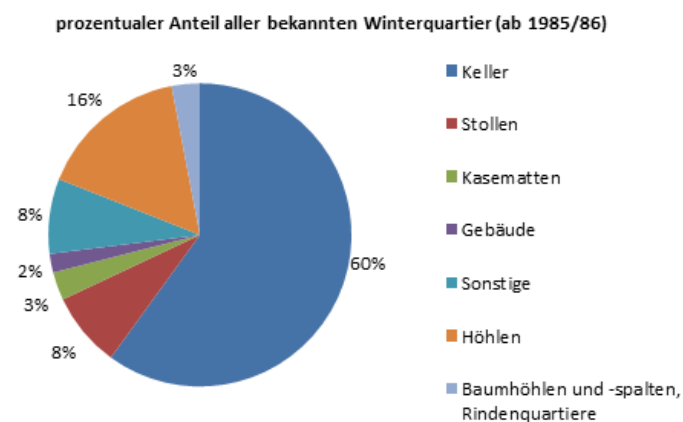
Tabelle 3: Betroffenheit der prüfungsrelevanten, potenziell im UG vorkommenden Fledermäuse gem. Anhang IV FFH-RL

| Fledermäuse (<i>Chiroptera</i>) ⁷ | | Tierarten nach Anhang IV a) FFH-RL | | | |
|---|--|---|---|--|--|
| Lebensraum ⁸ | | Betroffenheit | | | |
| <p>Nach Auswertung der Sekundärdaten und unter Berücksichtigung der im Geltungsbereich vorkommenden Habitatstrukturen kann ein potenzielles Vorkommen nach Anhang IV FFH-RL geschützter Fledermausarten nicht vorab ausgeschlossen werden.</p> <p>Winterquartiere (WQ)⁹ von Fledermäusen finden sich insbesondere in Höhlen und unterirdischen Gebäuden bzw. Gebäudeteilen (Keller, etc.), jedoch überwintern einige Arten z. T. auch oberirdisch, etwa in Baumhöhlen, in Felsspalten oder in bzw. an Gebäuden.</p> <p>Wochenstuben (WS) und andere Sommerquartiere (SQ, etwa Männchenquartiere, Schwarmquartiere, Einzelquartiere, etc.) werden in Abhängigkeit von der Art in Dachböden, in Spalten und Hohlräumen in/an Gebäuden oder anderen baulichen Anlagen bzw. in Baumhöhlen und -spalten sowie in künstlichen Nistkästen bezogen.</p> <p>Für viele Arten ist dabei ein enger Verbund mehrerer verschiedener Quartierstandorte als Voraussetzung von häufigen Ortswechseln von hoher Bedeutung.</p> | | <p>Für den Nahrungserwerb besitzen kleintierreiche Lebensräume in erreichbarer Nähe (Aktionsradien schwanken von Art zu Art beträchtlich) eine besondere Bedeutung. Klassische Jagdgebiete von Fledermäusen sind daher Wälder und Gehölzbestände, strukturreiche Halboffenlandschaften, naturnahe Offenlandbereiche sowie Gewässer.</p> <p>Weiterhin von Bedeutung ist eine günstige Vernetzung zwischen Quartieren und Jagdgebieten. Bei den regelmäßigen Flügen zwischen diesen Teilhabitaten orientieren sich zahlreiche Arten mehr oder weniger eng an linearen Strukturen, die sie teils als Flugstraßen nutzen. Entsprechende Leitlinien sind v. a. lineare Gehölzbestände und Waldränder sowie Fluss- und Bachläufe, besonders wenn diese von Gehölzen begleitet werden.</p> | <p>Prognose des Schädigungsverbots für Lebensstätten nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 S. 1-3 u. 5 BNatSchG</p> <p>Vorhabenbedingt sind der Abbruch von Gebäuden sowie die Entfernung von Gehölzen und Einzelbäumen im UG geplant. Die verbleibenden Gebäude werden saniert.</p> <p>In einem vorhandenen Einzelbaum (Kastanie) sind Strukturen vorhanden, die von Fledermäusen als Quartier genutzt werden könnten und durch die Entfernung des Baums verloren gehen. Die Baumhöhle weist durch die nach oben offene Höhle kaum Eignung als Hangplatz (allenfalls für Einzeltiere) auf. Ausweichmöglichkeiten in den benachbarten Wäldern sind in vergleichbarer Größe und Qualität vorhanden, so dass trotz Schädigung einzelner Lebensstätten deren ökologische Funktionalität im räumlichen Zusammenhang gewahrt bleibt.</p> <p>Der Dachstuhl des Rosenhofs wird nachweislich (Sekundärnachweise mittels Fledermauskotuntersuchung) vom Großen Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) als Männchen- bzw. Paarungsquartier genutzt. Die grundsätzliche Quartierstruktur des Dachstuhls bleibt erhalten.</p> <p>Eine Nutzung der Dachstühle¹⁰ der Gebäude durch Fledermäuse als Wochenstube oder Winterquartiere konnte im Rahmen der Orts-</p> | <p>Prognose des Störungsverbots nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 S. 1, 3 u. 5 BNatSchG</p> <p>Nachts finden keine Baumaßnahmen statt (1V), so dass Baubetrieb und Aktivitätsphasen nicht kollidieren.</p> <p>Gegenüber baubedingten Störungen reagiert das Große Mausohr relativ unempfindlich. Dennoch wäre es am besten, wenn die Sanierungsarbeiten im Dachstuhl des Rosenhofs zu Zeiten durchgeführt würden, in denen sich das Große Mausohr im Winterquartier befindet. Ist dies aus technischen Gründen bzw. aufgrund des Bauablaufes nicht möglich, so sind vor Rückkehr der Tiere aus dem Winterschlaf die zuvor identifizierten Hangplätze durch Folie vom Baugeschehen abzutrennen. Traditionell genutzte Einflug- und Ausflugmöglichkeiten sind zu erhalten und müssen den Tieren auch während der Arbeiten im Dachstuhl uneingeschränkt zur Verfügung stehen (keine Abdeckung durch Folien, ggf. ausschneiden). Die grundsätzliche Quartierstruktur ist zu erhalten. Wenn sollten möglich bereits genutzte Balken erhalten bzw. wieder verwendet werden, da Duftmarken die Besiedelung vereinfachen. Des Weiteren sind Veränderungen des Mikroklimas z.B. durch Änderung der Durchlüftungsverhältnisse (keine Firstentlüftung) zu unterlassen (2V).</p> | <p>Prognose des Tötungs- und Verletzungsverbots nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 5 S. 1, 3 u. 5 BNatSchG</p> <p>Kollisionen mit Baufahrzeugen können ausgeschlossen werden, da nachts keine Bauarbeiten stattfinden (1V).</p> <p>Durch Begrenzung der Zeiten für Rodung und Gebäudeabbruch auf Zeiten, in denen sich die Arten im (meist unterirdischen) Winterquartier befinden (1V) kann eine Tötung von Individuen vermieden werden.</p> |

⁷ Fledermäuse sind dämmerungs- bzw. nachtaktiv

⁸ Eine strikte Gliederung der Fledermausarten nach Habitatstrukturen ist schwierig, da diese mehrere Habitate besiedeln oder als Quartier oder zur Jagd nutzen. Eine Einteilung kann nur grob nach besonders bevorzugten Habitaten erfolgen, Überschneidungen sind durchaus möglich

⁹ nach Meschede & Rudolph (2004)



¹⁰ z.B. Arten der Gattung Plecotus, Große Bartfledermaus, Großes Mausohr, Kleine Hufeisennase

| Fledermäuse (<i>Chiroptera</i>) ⁷ | | Tierarten nach Anhang IV a) FFH-RL | |
|--|--|--|--|
| Lebensraum ⁸ | | Betroffenheit | |
| | | <p>begehungen aufgrund der mangelnden Eignung der Dachstühle (Zugluft) sowie der Abwesenheit von Individuen zur Wochenstubezeit ausgeschlossen werden. Ebenso ergaben sich keine Hinweise auf eine Nutzung der Kellerräume als Winterquartier.</p> <p>Des Weiteren weisen die betroffenen Gebäude Strukturen auf, die von Spalten bewohnenden Fledermausarten¹¹ genutzt werden könnten. Diese Quartierstrukturen gehen durch den Abriss des Nebengebäudes, der Remise und die Sanierung der verbleibenden Gebäude verloren. Eine Nutzung der Quartierstrukturen durch größere Kolonien als Wochenstuben oder Winterquartiere⁹ kann jedoch ausgeschlossen werden. Eine Nutzung als Einzelquartier während der Aktivitätszeit der Arten konnte durch Ausflugbeobachtungen und Erfassungen im Bat-Detektor¹² belegt werden.</p> <p>Aussagen über den Umfang betroffener Lebensstätten können methodisch bedingt nicht getroffen werden, da genutzte Quartierstrukturen kaum verortet/quantifiziert werden konnten.</p> <p>Daher werden vorsorglich zum Erhalt der ökologischen Funktionalität der Lebensstätten im räumlichen Zusammenhang Ausweichquartiere für die betroffenen Fledermausarten angebracht.</p> <p>Als kurzen und mittelfristigen Ausgleich werden z.B. Fledermausbretter an Nachbargebäuden in verschiedenen Himmelsrichtungen (vor Beginn der Abbrucharbeiten) angebracht. Langfristig werden in den Neubauten dauerhaft Fledermausquartiere eingerichtet. (CEFL)</p> <p>Somit bleibt trotz Schädigung von Lebensstätten deren ökologische Funktionalität im räumlichen Zusammenhang gewahrt.</p> | <p>Betriebsbedingte Störungen sind mit den Vorbelastungen vergleichbar und erhöhen sich daher nicht wesentlich. Es werden keine essenziellen Nahrungshabitate oder Leitstrukturen zwischen Quartieren und Jagdgebieten beansprucht. Ein Ausweichen in ungestörte Habitate vergleichbarer Größe und Qualität ist möglich.</p> <p>Eine Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Populationen kann ausgeschlossen werden.</p> |

¹¹ z.B. Abendsegler, Breitflügelfledermaus, Fransenfledermaus, Kleine Bartfledermaus, Mückenfledermaus, Zweifarbfledermaus, Zwergfledermaus

¹² Eine genaue Artbestimmung war mit der vorhandenen technischen Ausrüstung nicht möglich.

| Fledermäuse (<i>Chiroptera</i>) | | | | | | | | | | Tierarten nach Anhang IV a) FFH-RL | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|---------------------------------|-----------------------|-----------------|--|--|--|--|--|---|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--|--|
| Lebensraum | | | | | Betroffenheit | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | Prognose des Schädigungsverbots für Lebensstätten nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 S. 1-3 u. 5 BNatSchG | | | | | Prognose des Störungsverbots nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 S. 1, 3 u. 5 BNatSchG | | | | | Prognose des Tötungs- und Verletzungsverbots nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 5 S. 1, 3 u. 5 BNatSchG | | | | | | |
| Deutscher Artname | | Fortpflanzungs- und Ruhestätten | | | Nahrung | | | | | Maßnahmen erforderlich? | | Schädigungsverbot erfüllt? | | Maßnahmen erforderlich? | | Störungsverbot erfüllt? | | Maßnahmen erforderlich? | | Tötungsverbot erfüllt? | |
| Braunes Langohr | | Bäume SQ/WQ | Gebäude SQ/WS | Unterirdisch WQ | Tag- und Nachtschmetterlinge, Zweiflügler (Schnaken, Zuckmücken, Fliegen), Käfer, Raupen, Spinnen, Weberknechte, Hundertfüßler, Köcherfliegen, Heuschrecken | | | | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | |
| Breitflügel-Fledermaus | | | Gebäude SQ/WQ | Unterirdisch WQ | Hauptsächlich Käfer, z.B.: Feld- und Waldmaikäfer, Junikäfer, Dungkäfer, Blatthornkäfer, aber auch Nachtfalter, Zweiflügler (Zuckmücken, Schnaken), Köcherfliegen, Schnabelkerfen, Eintagsfliegen, Wanzen, Hautflügler | | | | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | |
| Fransenfledermaus | | Bäume SQ/WS | Gebäude SQ/WS | Unterirdisch WQ | Hauptsächlich Fliegen und Spinnen, Diptera, Lepidoptera, Käfer (Familie Scarabaeidae), Ohrwürmer und Weberknechte | | | | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | |
| Graues Langohr | | | Gebäude SQ | Unterirdisch WQ | Nachtschmetterlinge (meist Eulen), Zweiflügler, Käfer (auch Maikäfer), Wanzen | | | | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | |
| Große Bartfledermaus | | Bäume SQ/WS | Gebäude SQ(selten)/WS | Unterirdisch WQ | Eher flexibel und weniger spezialisiert: Vorwiegend Schmetterlinge, Zweiflügler: Schnaken, Zuckmücken, Fliegen, Spinnen | | | | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | |
| Großer Abendsegler | | Bäume SQ/WQ | Gebäude WQ | | Jahreszeitenabhängig, vorwiegend kleine bis mittelgroße Fluginsekten wie Zweiflügler (Zuckmücken, Schnaken), Köcherfliegen, Käfer und Schmetterlinge | | | | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | |
| Großes Mausohr | | | Gebäude WS | Unterirdisch WQ | Großinsekten (insbesondere Laufkäfer, Kohlschnaken) am Boden | | | | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V, 2V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | |
| Kleine Bartfledermaus | | Bäume SQ | Gebäude SQ/WS | Unterirdisch WQ | flexibel, wenig spezialisiert: Zweiflügler wie Mücken, Eintagsfliegen, Tipulidae, Brachycera, Spinnen, Käfer, Nachtfalter, beutet mit großer Wahrscheinlichkeit Massenvorkommen in Abhängigkeit von der Jahreszeit aus | | | | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein CEF _{FL} | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | |
| Kleine Hufeisennase | | | Gebäude SQ/WS | Unterirdisch WQ | hauptsächlich aus Zweiflüglern, wie Zuck- und Stechmücken, aber auch aus Nachtfaltern und Netzflüglern | | | | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | |
| Kleiner Abendsegler | | Bäume SQ/WQ | Gebäude WQ | | keine Beutepreferenzen, opportunistische Ausnutzung von Massenvorkommen, hauptsächlich Schmetterlinge, Zweiflügler und Köcherfliegen, Netzflügler, Schlupfwespen | | | | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | |
| Mopsfledermaus | | Bäume SQ/WQ | Gebäude WS | Unterirdisch WQ | spezialisiert, vorwiegend Schmetterlinge | | | | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | |
| Mückenfledermaus | | Bäume SQ/WQ | Gebäude SQ/WQ/WS | | Hauptsächlich kleine Fluginsekten, Gnitzen, Mücken, und diverse kleine Dipteren | | | | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein CEF _{FL} | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | |
| Nordfledermaus | | | Gebäude WS | Unterirdisch WQ | Vorwiegend Zweiflügler (Chironomiden, Tipuliden), Nachtschmetterlinge, Netzflügler, Schnabelkerfe, Käfer (gilt als opportunistisch), Insekten, die von Wasserflächen schlüpfen (Eintagsfliegen, Steinfliegen) | | | | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein CEF _{FL} | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | |

| Fledermäuse (<i>Chiroptera</i>) | | | | | Tierarten nach Anhang IV a) FFH-RL | | | | | |
|-----------------------------------|----------------|---------------------|--------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Rauhautfledermaus | Bäume SQ/WQ | Gebäude WS | | Hauptsächlich Dipteren und Zuckmücken, je nach Verfügbarkeit aber auch Käfer, Köcherfliegen, Netzflügler | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein CE _{FL} | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Wasserfledermaus | Bäume SQ/WS | | Unterirdisch WQ | Vorwiegend Zuckmücken (Chironomidae) und Köcherfliegen (Trichoptera), daneben Schnabelkerfe (Hemiptera), Netzflügler (Neuroptera) und Schmetterlinge (Lepidoptera) | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Wimperfledermaus | | Gebäude SQ | Unterirdisch WQ | Hauptsächlich Fliegen und Spinnen, auch Mücken, Schmetterlinge und Raupen | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Zweifarbfloderm Maus | | Gebäude SQ/WS/WQ | | Dipteren, Schmetterlinge, Köcherfliegen und Netzflügler | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein CE _{FL} | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Zwergfledermaus | | Gebäude WS/SQ/WQ | Unterirdisch WQ | Neben Zuckmücken und Fliegen werden Schmetterlinge, Käfer, Köcherfliegen, Netzflügler, Hautflügler, Zikaden und Eintagsfliegen erbeutet. Das Beutespektrum beinhaltet ausschließlich flugfähige Insekten | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein CE _{FL} | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |

3.3 Bestand und Betroffenheit europäischer Vogelarten nach Art 1 VS-RL

Für die Europäischen Vogelarten nach Art. 1 VS-RL ergeben sich aus § 44 Abs. 1, Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

Schädigungsverbot von Lebensstätten (s. Nr. 2.1 der Formblätter)

Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Störungsverbot (s. Nr. 2.2 der Formblätter)

Erhebliches Stören von Vögeln während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führt.

Tötungs- und Verletzungsverbot (Nr. 2.3 der Formblätter)

Der Fang, die Verletzung oder Tötung von Tieren, die Beschädigung, Entnahme oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen im Zusammenhang mit der Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie die Gefahr von Kollisionen im Straßenverkehr, wenn sich durch das Vorhaben das Tötungsrisiko für die jeweilige Arten unter Berücksichtigung der vorgesehenen Schadensvermeidungsmaßnahmen *signifikant* erhöht.

Tabelle 4: Ermittlung des prüferelevanten Artenspektrums der bayerischen Brutvogelarten (X $\hat{=}$ ja, 0 $\hat{=}$ nein)¹³

| Deutscher Artname | Wissenschaftlicher Artname | RLB | RLD | sg | EHZ ABR | artenschutzrechtliche Vorprüfung keine Allerweltsarten* oder RL = 0 bzw. V | Vorkommen im Lkr. BGL lt. geografischer Datenbankabfrage LfU | Vorkommen im Lkr. BGL nach ABSP (2014) | Vorkommen im Lkr. BGL lt. Rödl et.al (2012). | Lebensraumtypen lt. LfU | | | | | | Artspezifischer Lebensraum im GB vorhanden und nutzbar? Vorkommen Umfeld GB (2km) in ASK (ab 2000) oder Hinweise aus ABSP? | Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen |
|-----------------------|--------------------------------------|-----|-----|----|---------|--|--|--|--|-------------------------|------------|--------|----------|------------|---------|--|--|
| | | | | | | | | | | Fließgewässer | Nasswiesen | Hecken | Grünland | Siedlungen | LR grob | | |
| Amsel* | <i>Turdus merula</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Bachstelze* | <i>Motacilla alba</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Blässhuhn* | <i>Fulica atra</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Blaumeise* | <i>Parus caeruleus</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Brachpieper | <i>Anthus campestris</i> | 0 | 1 | x | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Buchfink* | <i>Fringilla coelebs</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Buntspecht* | <i>Dendrocopos major</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Eichelhäher* | <i>Garrulus glandarius</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Eiderente* | <i>Somateria mollissima</i> | ◆ | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Elster* | <i>Pica pica</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Feldschwirl | <i>Locustella naevia</i> | √ | √ | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Feldsperling | <i>Passer montanus</i> | √ | √ | - | g | 0 | | | | | | | | | | | |
| Fichtenkreuzschnabel* | <i>Loxia curvirostra</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Fitis* | <i>Phylloscopus trochilus</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Gartenbaumläufer* | <i>Certhia brachydactyla</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Gartengrasmücke* | <i>Sylvia borin</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Gebirgsstelze* | <i>Motacilla cinerea</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Gimpel* | <i>Pyrrhula pyrrhula</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Girlitz* | <i>Serinus serinus</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Grauschnäpper* | <i>Muscicapa striata</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Grünfink* | <i>Carduelis chloris</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Haubenmeise* | <i>Parus cristatus</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Hausrotschwanz* | <i>Phoenicurus ochruros</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Haussperling* | <i>Passer domesticus</i> | √ | √ | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Heckenbraunelle* | <i>Prunella modularis</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Jagdfasan* | <i>Phasianus colchicus</i> | ◆ | ◆ | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Kernbeißer* | <i>Coccothraustes coccothraustes</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |
| Kleiber* | <i>Sitta europaea</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | |

¹³ Der Erhaltungszustand der lokalen Populationen wird vorsorglich bewertet mit mittel-schlecht

* Nach Einstufung der Obersten Baubehörde (2013) weit verbreitete Arten („Allerweltsarten“), bei denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass durch Straßenbau-Vorhaben keine populationsbezogene Verschlechterung des Erhaltungszustandes erfolgt. Vgl. Abschnitt „Relevanzprüfung“ der Internet-Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung bei der Vorhabenzulassung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt

| Deutscher Artname | Wissenschaftlicher Artname | RLB | RLD | sg | EHZ ABR | artenschutz- rechtliche Vorprüfung keine Aller- weltsarten* oder RL = 0 bzw. V | Vorkommen im Lkr. BGL lt. geografischer Datenbankab- frage LfU | Vorkommen im Lkr. BGL nach ABSP (2014) | Vorkommen im Lkr. BGL lt. Rödl et.al (2012). | Lebensraumtypen lt. LfU | | | | | | Artspezifischer Lebensraum im GB vorhanden und nutzbar? Vorkommen Umfeld GB (2km) in ASK (ab 2000) oder Hinweise aus ABSP? | | Empfind- lichkeit gegen- über Projekt- wirkun- gen |
|----------------------|---|-----|-----|----|------------|--|--|---|---|-------------------------|-----------------|--------|---------------|------------|---------|--|--|--|
| | | | | | | | | | | Fließ- gewässer | Nass- wiesen | Hecken | Grün- land | Siedlungen | LR grob | LR fein | | |
| Kleinspecht | <i>Dendrocopos minor</i> | V | V | - | u | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Kohlmeise* | <i>Parus major</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Misteldrossel* | <i>Turdus viscivorus</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Mönchsgrasmücke* | <i>Sylvia atricapilla</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Rabenkrähe* | <i>Corvus corone</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Reiherente* | <i>Aythya fuligula</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Ringeltaube* | <i>Columba palumbus</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Rohrammer* | <i>Emberiza schoeniclus</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Rotkehlchen* | <i>Erithacus rubecula</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Schwanzmeise* | <i>Aegithalos caudatus</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Singdrossel* | <i>Turdus philomelos</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Sommersgoldhähnchen* | <i>Regulus ignicapillus</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Star* | <i>Sturnus vulgaris</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Stieglitz* | <i>Carduelis carduelis</i> | V | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Stockente* | <i>Anas platyrhynchos</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Straßentaube* | <i>Columba livia f. domesti- ca</i> | ◆ | ◆ | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Sumpfmehle | <i>Parus palustris</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Sumpfohreule | <i>Asio flammeus</i> | 0 | 1 | x | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Sumpfrohrsänger* | <i>Acrocephalus palustris</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Tannenhäher* | <i>Nucifraga caryocatactes</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Tannenmeise* | <i>Parus ater</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Türkentaube* | <i>Streptopelia decaocto</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Wacholderdrossel* | <i>Turdus pilaris</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Waldbaumläufer* | <i>Certhia familiaris</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Weidenmeise* | <i>Parus montanus</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Wintergoldhähnchen* | <i>Regulus regulus</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Zaunkönig* | <i>Troglodytes troglodytes</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Zilpzalp* | <i>Phylloscopus collybita</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Zwergtaucher* | <i>Tachybaptus ruficollis</i> | * | * | - | - | 0 | | | | | | | | | | | | |
| Alpensegler | <i>Apus melba</i> | 1 | R | - | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Bartmeise | <i>Panurus biarmicus</i> | R | * | - | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Bienenfresser | <i>Merops apiaster</i> | R | * | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Bluthänfling | <i>Carduelis cannabina</i> | 2 | V | - | s | X | 0 | | | | | | | | | | | |

| Deutscher Artname | Wissenschaftlicher Artname | RLB | RLD | sg | EHZ ABR | artenschutz- rechtliche Vorprüfung keine Aller- weltsarten* oder RL = 0 bzw. V | Vorkommen im Lkr. BGL lt. geografischer Datenbankab- frage LfU | Vorkommen im Lkr. BGL nach ABSP (2014) | Vorkommen im Lkr. BGL lt. Rödl et.al (2012). | Lebensraumtypen lt. LfU | | | | | | Artspezifischer Lebensraum im GB vorhanden und nutzbar? Vorkommen Umfeld GB (2km) in ASK (ab 2000) oder Hinweise aus ABSP? | | Empfind- lichkeit gegen- über Projekt- wirkun- gen |
|--------------------|-----------------------------------|-----|-----|----|------------|--|--|---|---|-------------------------|-----------------|--------|---------------|------------|---------|--|---------|--|
| | | | | | | | | | | Fließ- gewässer | Nass- wiesen | Hecken | Grün- land | Siedlungen | LR grob | | LR fein | |
| Brandente | <i>Tadorna tadorna</i> | R | * | - | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Fischadler | <i>Pandion haliaetus</i> | 1 | 3 | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Flusseeeschwalbe | <i>Sterna hirundo</i> | 3 | 2 | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Habichtskauz | <i>Strix uralensis</i> | R | R | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Haubenlerche | <i>Galerida cristata</i> | 1 | 1 | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Heidelerche | <i>Lullula arborea</i> | 2 | V | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Höckerschwan | <i>Cygnus olor</i> | * | * | - | g | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Karmingimpel | <i>Carpodacus erythrinus</i> | 1 | * | x | s | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Kolbenente | <i>Netta rufina</i> | * | * | - | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Löffelente | <i>Anas clypeata</i> | 1 | 3 | - | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Mittelmeermöwe | <i>Larus michahellis</i> | * | * | - | g | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Nachtigall | <i>Luscinia megarhynchos</i> | * | * | - | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Nachtreiher | <i>Nycticorax nycticorax</i> | R | 1 | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Ortolan | <i>Emberiza hortulana</i> | 1 | 3 | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Purpurreiher | <i>Ardea purpurea</i> | R | R | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Raubwürger | <i>Lanius excubitor</i> | 1 | 2 | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Rohrschwirl | <i>Locustella luscinioides</i> | 3 | * | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Rotschenkel | <i>Tringa totanus</i> | 1 | V | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Saatkrähe | <i>Corvus frugilegus</i> | * | * | - | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Schilfrohrsänger | <i>Acrocephalus schoenobaenus</i> | * | V | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Schleiereule | <i>Tyto alba</i> | 3 | * | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Schwarzhalstaucher | <i>Podiceps nigricollis</i> | 2 | * | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Schwarzkopfmöwe | <i>Larus melanocephalus</i> | R | * | - | - | x | 0 | | | | | | | | | | | |
| Seeadler | <i>Haliaetus albicilla</i> | R | * | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Seidenreiher | <i>Egretta garzetta</i> | ◆ | ◆ | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Sperbergrasmücke | <i>Sylvia nisoria</i> | 1 | * | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Steinhuhn | <i>Alectoris graeca</i> | R | 0 | x | ? | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Steinkauz | <i>Athene noctua</i> | 3 | 2 | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Steinrötel | <i>Monticola saxatilis</i> | 1 | 1 | x | u | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Tüpfelsumpfhuhn | <i>Porzana porzana</i> | 1 | 1 | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Turteltaube | <i>Streptopelia turtur</i> | 2 | 3 | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Uferschnepfe | <i>Limosa limosa</i> | 1 | 1 | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Wasserralle | <i>Rallus aquaticus</i> | 3 | V | - | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |

| Deutscher Artname | Wissenschaftlicher Artname | RLB | RLD | sg | EHZ ABR | artenschutz- rechtliche Vorprüfung keine Aller- weltsarten* oder RL = 0 bzw. V | Vorkommen im Lkr. BGL lt. geografischer Datenbankab- frage LfU | Vorkommen im Lkr. BGL nach ABSP (2014) | Vorkommen im Lkr. BGL lt. Rödl et.al (2012). | Lebensraumtypen lt. LfU | | | | | | Artspezifischer Lebensraum im GB vorhanden und nutzbar? Vorkommen Umfeld GB (2km) in ASK (ab 2000) oder Hinweise aus ABSP? | | Empfind- lichkeit gegen- über Projekt- wirkun- gen |
|-------------------|-------------------------------|-----|-----|----|-------------|--|--|---|---|-------------------------|-----------------|--------|---------------|------------|---------|--|---|--|
| | | | | | | | | | | Fließ- gewässer | Nass- wiesen | Hecken | Grün- land | Siedlungen | LR grob | LR fein | | |
| Weißstorch | <i>Ciconia ciconia</i> | * | 3 | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Wendehals | <i>Jynx torquilla</i> | 1 | 2 | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Wiedehopf | <i>Upupa epops</i> | 1 | 2 | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Wiesenschafstelze | <i>Motacilla flava</i> | * | * | - | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Wiesenweihe | <i>Circus pygargus</i> | R | 2 | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Ziegenmelker | <i>Caprimulgus europaeus</i> | 1 | 3 | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Zippammer | <i>Emberiza cia</i> | R | 1 | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Zwergohreule | <i>Otus scops</i> | R | - | x | - | X | 0 | | | | | | | | | | | |
| Graumammer | <i>Miliaria calandra</i> | 1 | 3 | x | - | X | X | 0 | 0 | | | | | | | | | |
| Hohltaube | <i>Columba oenas</i> | * | * | - | ? | X | X | 0 | 0 | | | | | | | | | |
| Steinschmätzer | <i>Oenanthe oenanthe</i> | 1 | 1 | - | s | X | X | 0 | 0 | | | | | | | | | |
| Beutelmeise | <i>Remiz pendulinus</i> | V | * | - | - | X | X | - | 0 | | | | | | | | | |
| Dorngrasmücke | <i>Sylvia communis</i> | V | * | - | - | X | X | - | 0 | | | | | | | | | |
| Halsbandschnäpper | <i>Ficedula albicollis</i> | 3 | 3 | x | - | X | X | - | 0 | | | | | | | | | |
| Kanadagans | <i>Branta canadensis</i> | ◆ | ◆ | - | - | X | X | - | 0 | | | | | | | | | |
| Knäkente | <i>Anas querquedula</i> | 1 | 2 | x | - | X | X | - | 0 | | | | | | | | | |
| Kormoran | <i>Phalacrocorax carbo</i> | * | * | - | - | X | X | - | 0 | | | | | | | | | |
| Kranich | <i>Grus grus</i> | 1 | * | x | - | X | X | - | 0 | | | | | | | | | |
| Pirol | <i>Oriolus oriolus</i> | V | V | - | - | X | X | - | 0 | | | | | | | | | |
| Schellente | <i>Bucephala clangula</i> | * | * | - | g | X | X | - | 0 | | | | | | | | | |
| Schlagschwirl | <i>Locustella fluviatilis</i> | V | * | - | - | X | X | - | 0 | | | | | | | | | |
| Sturmmöwe | <i>Larus canus</i> | R | * | - | - | X | X | - | 0 | | | | | | | | | |
| Tafelente | <i>Aythya ferina</i> | * | * | - | W:g, R:g | X | X | - | 0 | | | | | | | | | |
| Waldwasserläufer | <i>Tringa ochropus</i> | R | * | x | - | X | X | - | 0 | | | | | | | | | |
| Alpenbraunelle | <i>Prunella collaris</i> | * | R | - | g | X | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Alpenschneehuhn | <i>Lagopus mutus</i> | R | R | - | s | X | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Auerhuhn | <i>Tetrao urogallus</i> | 1 | 1 | x | s | X | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Berglaubsänger | <i>Phylloscopus bonelli</i> | * | * | x | g | X | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Dreizehenspecht | <i>Picoides tridactylus</i> | * | 2 | x | g | X | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Haselhuhn | <i>Bonasa bonasia</i> | 3 | 2 | - | g | X | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Mauerläufer | <i>Tichodroma muraria</i> | R | R | - | g | X | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Mittelspecht | <i>Dendrocopos medius</i> | * | * | x | - | X | 0 | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Raufußkauz | <i>Aegolius funereus</i> | * | * | x | g | X | X | - | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Ringdrossel | <i>Turdus torquatus</i> | * | * | - | ? | X | X | - | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

| Deutscher Artname | Wissenschaftlicher Artname | RLB | RLD | sg | EHZ ABR | artenschutz- rechtliche Vorprüfung keine Aller- weltsarten* oder RL = 0 bzw. V | Vorkommen im Lkr. BGL lt. geografischer Datenbankab- frage LfU | Vorkommen im Lkr. BGL nach ABSP (2014) | Vorkommen im Lkr. BGL lt. Rödl et.al (2012). | Lebensraumtypen lt. LfU | | | | | | Artspezifischer Lebensraum im GB vorhanden und nutzbar? Vorkommen Umfeld GB (2km) in ASK (ab 2000) oder Hinweise aus ABSP? | | Empfind- lichkeit gegen- über Projekt- wirkun- gen |
|---------------------------------|----------------------------------|-----|-----|----|------------|--|--|---|---|-------------------------|-----------------|--------|---------------|------------|---------|--|---------|--|
| | | | | | | | | | | Fließ- gewässer | Nass- wiesen | Hecken | Grün- land | Siedlungen | LR grob | | LR fein | |
| Schneesperling | <i>Montifringilla nivalis</i> | R | R | - | g | X | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| Sperlingskauz | <i>Glaucidium passerinum</i> | * | * | x | g | X | X | - | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| Steinadler | <i>Aquila chrysaetos</i> | R | 2 | x | u | X | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| Waldlaubsänger* | <i>Phylloscopus sibilatrix</i> | 2 | * | - | - | X | 0 | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| Weißrückenspecht | <i>Dendrocopos leucotus</i> | 3 | 2 | x | u | X | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| Zitronengirlitz | <i>Carduelis citrinella</i> | * | 3 | x | ? | X | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| Alpendohle | <i>Pyrhacorax graculus</i> | * | R | - | g | X | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | X | 0 | 0 | |
| Baumfalke | <i>Falco subbuteo</i> | V | 3 | x | g | X | X | X | X | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Baumpieper | <i>Anthus trivialis</i> | 2 | V | - | ? | X | X | X | x | 0 | 0 | 2 | 0 | 3 | X | 0 | 0 | |
| Bekassine | <i>Gallinago gallinago</i> | 1 | 1 | x | s | X | X | X | x | 0 | 1 | 0 | 2 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Bergpieper | <i>Anthus spinoletta</i> | * | * | - | g | X | X | X | X | 0 | 0 | 2 | 1 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Birkhuhn | <i>Tetrao tetrix</i> | 1 | 2 | x | u | X | X | X | X | 0 | 2 | 1 | 2 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Blaukehlchen | <i>Luscinia svecica</i> | * | V | x | - | X | 0 | X | X | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Braunkehlchen | <i>Saxicola rubetra</i> | 1 | 3 | - | s | X | X | X | x | 2 | 1 | 0 | 2 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Dohle | <i>Corvus monedula</i> | V | * | - | - | X | X | X | X | 0 | 0 | 2 | 2 | 1 | X | 0 | 0 | |
| Drosselrohrsänger | <i>Acrocephalus arundinaceus</i> | 3 | V | x | - | X | X | X | x | 1 | 2 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Eisvogel | <i>Alcedo atthis</i> | 3 | * | x | - | X | X | X | x | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Feldlerche ¹⁴ | <i>Alauda arvensis</i> | 3 | 3 | - | s | X | X | X | x | 0 | 2 | 0 | 1 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Felsenschwalbe | <i>Ptyonoprogne rupestris</i> | R | R | x | g | X | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | X | 0 | 0 | |
| Flussregenpfeifer | <i>Charadrius dubius</i> | 3 | * | x | s | X | X | X | X | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Flussuferläufer | <i>Actitis hypoleucos</i> | 1 | 2 | x | u | X | X | X | X | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Gänsesäger | <i>Mergus merganser</i> | * | 2 | - | u | X | X | X | X | 1 | 0 | 0 | 0 | 2 | X | 0 | 0 | |
| Graugans | <i>Anser anser</i> | * | * | - | - | X | X | - | X | 2 | 2 | 0 | 2 | 3 | X | 0 | 0 | |
| Graureiher | <i>Ardea cinerea</i> | V | * | - | - | X | X | X | X | 1 | 1 | 3 | 1 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Großer Brachvogel ¹⁵ | <i>Numenius arquata</i> | 1 | 1 | x | - | X | X | X | X | 0 | 1 | | 1 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Grünspecht | <i>Picus viridis</i> | * | * | x | u | X | X | X | X | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | X | 0 | 0 | |
| Haubentaucher | <i>Podiceps cristatus</i> | * | * | - | g | X | X | - | X | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Kiebitz ¹⁵ | <i>Vanellus vanellus</i> | 2 | 2 | x | - | X | X | X | X | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Krickente | <i>Anas crecca</i> | 3 | 3 | - | - | X | X | X | X | 1 | 2 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Kuckuck | <i>Cuculus canorus</i> | V | V | - | g | X | X | - | X | 0 | 2 | 2 | 2 | 2 | X | 0 | 0 | |

¹⁴ Für im Offenland brütende Vogelarten, die gegenüber höher aufragenden Strukturen (wie z.B. Gebäude) und der Anwesenheit von Personen empfindlich sind kann ein Vorkommen trotz geeigneter Habitatstrukturen ausgeschlossen werden.

| Deutscher Artname | Wissenschaftlicher Artname | RLB | RLD | sg | EHZ ABR | artenschutz- rechtliche Vorprüfung keine Aller- weltsarten* oder RL = 0 bzw. V | Vorkommen im Lkr. BGL lt. geografischer Datenbankab- frage LfU | Vorkommen im Lkr. BGL nach ABSP (2014) | Vorkommen im Lkr. BGL lt. Rödl et.al (2012). | Lebensraumtypen lt. LfU | | | | | | Artspezifischer Lebensraum im GB vorhanden und nutzbar? Vorkommen Umfeld GB (2km) in ASK (ab 2000) oder Hinweise aus ABSP? | | Empfind- lichkeit gegen- über Projekt- wirkun- gen |
|-------------------|--------------------------------|-----|-----|----|------------|--|--|---|---|-------------------------|-----------------|--------|---------------|------------|---------|--|-----------------|--|
| | | | | | | | | | | Fließ- gewässer | Nass- wiesen | Hecken | Grün- land | Siedlungen | LR grob | | LR fein | |
| Lachmöwe | <i>Larus ridibundus</i> | * | * | - | - | X | X | - | X | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Neuntöter | <i>Lanius collurio</i> | V | * | - | g | X | X | X | X | 0 | 0 | 1 | 2 | 1 | X | 0 | 0 | |
| Rebhuhn | <i>Perdix perdix</i> | 2 | 2 | - | - | X | X | X | X | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Rohrdommel | <i>Botaurus stellaris</i> | 1 | 2 | x | - | X | 0 | X | X | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Rohrweihe | <i>Circus aeruginosus</i> | * | * | x | - | X | X | X | X | 0 | 2 | 0 | 2 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Rostgans | <i>Tadorna ferruginea</i> | ◆ | ◆ | - | - | X | X | - | X | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | X | 0 | 0 | |
| Rotmilan | <i>Milvus milvus</i> | V | * | x | - | X | X | X | X | 2 | 1 | 2 | 2 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Schnatterente | <i>Anas strepera</i> | * | * | - | - | X | X | X | X | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Schwarzkehlchen | <i>Saxicola rubicola</i> | V | V | - | - | X | X | X | X | 0 | 1 | 0 | 3 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Schwarzmilan | <i>Milvus migrans</i> | * | * | x | - | X | X | X | X | 0 | 2 | 1 | 2 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Schwarzspecht | <i>Dryocopus martius</i> | * | * | x | - | X | X | - | X | 0 | 0 | 3 | 0 | 2 | X | 0 | 0 | |
| Schwarzstorch | <i>Ciconia nigra</i> | * | * | x | u | X | X | X | X | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Teichhuhn | <i>Gallinula chloropus</i> | * | V | x | - | X | X | - | X | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Teichrohrsänger | <i>Acrocephalus scirpaceus</i> | * | * | - | - | X | X | - | X | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Uferschwalbe | <i>Riparia riparia</i> | V | * | x | - | X | X | X | X | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Uhu | <i>Bubo bubo</i> | * | * | x | u | X | X | X | X | 1 | 2 | 3 | 1 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Wachtel | <i>Coturnix coturnix</i> | 3 | * | - | - | X | X | X | x | 0 | 1 | 2 | 1 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Wachtelkönig | <i>Crex crex</i> | 2 | 2 | x | s | X | X | X | X | 0 | 1 | 0 | 2 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Waldschnepfe | <i>Scolopax rusticola</i> | * | V | - | g | X | X | X | X | 0 | 2 | 0 | 3 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Wanderfalke | <i>Falco peregrinus</i> | * | * | x | g | X | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | 0 | 0 | |
| Wasseramsel | <i>Cinclus cinclus</i> | * | * | - | g | X | X | - | X | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Wespenbussard | <i>Pernis apivorus</i> | V | V | x | g | X | X | X | X | 0 | 1 | 2 | 2 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Wiesenpieper | <i>Anthus pratensis</i> | 1 | V | - | - | X | X | X | X | 0 | 2 | 0 | 2 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Zwergdommel | <i>Ixobrychus minutus</i> | 1 | 1 | x | - | X | 0 | X | X | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 0 | |
| Zwergschnäpper | <i>Ficedula parva</i> | 2 | * | x | g | X | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | X | 0 | 0 | |
| Mauersegler | <i>Apus apus</i> | 3 | * | - | u | X | X | - | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | X | 0 ¹⁵ | |
| Mehlschwalbe | <i>Delichon urbicum</i> | 3 | V | - | u | X | X | - | X | 2 | 2 | 0 | 2 | 1 | X | X | X | 0 ¹⁶ Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| Rauchschwalbe | <i>Hirundo rustica</i> | V | V | - | u | X | X | X | X | 2 | 2 | 0 | 2 | 1 | X | X | X | 0 ¹⁶ |

¹⁵ Gebäudeensemble nicht für Mauersegler geeignet (Wandhöhe, Mangel an geeigneten Strukturen etc.)

¹⁶ Im Rahmen der Ortsbesichtigungen konnten weder Nester noch Individuen im Flug beobachtet werden

| Deutscher Artname | Wissenschaftlicher Artname | RLB | RLD | sg | EHZ ABR | artenschutz- rechtliche Vorprüfung keine Aller- weltsarten* oder RL = 0 bzw. V | Vorkommen im Lkr. BGL lt. geografischer Datenbankab- frage LfU | Vorkommen im Lkr. BGL nach ABSP (2014) | Vorkommen im Lkr. BGL lt. Rödl et.al (2012). | Lebensraumtypen lt. LfU | | | | | | Artspezifischer Lebensraum im GB vorhanden und nutzbar? Vorkommen Umfeld GB (2km) in ASK (ab 2000) oder Hinweise aus ABSP? | | Empfind- lichkeit gegen- über Projekt- wirkun- gen? |
|-------------------|--------------------------------|-----|-----|----|------------|--|--|---|---|-------------------------|-----------------|--------|---------------|------------|---------|--|---------|---|
| | | | | | | | | | | Fließ- gewässer | Nass- wiesen | Hecken | Grün- land | Siedlungen | LR grob | | LR fein | |
| Birkenzeisig | <i>Carduelis flammea</i> | * | * | - | g | X | X | X | X | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | X | X | X | X |
| Erlenzeisig | <i>Carduelis spinus</i> | * | * | - | g | X | X | - | X | 0 | 0 | 2 | 0 | 2 | X | X | X | X |
| Gartenrotschwanz | <i>Phoenicurus phoenicurus</i> | 3 | * | - | u | X | X | X | X | 0 | 0 | 2 | 0 | 2 | X | X | X | X |
| Gelbspötter | <i>Hippolais icterina</i> | 3 | * | - | u | X | X | - | X | 2 | 0 | 3 | 0 | 2 | X | X | X | X |
| Goldammer | <i>Emberiza citrinella</i> | * | * | - | g | X | X | X | X | 0 | 2 | 2 | 2 | 0 | X | X | X | X |
| Grauspecht | <i>Picus canus</i> | 3 | 2 | x | u | X | X | X | X | 0 | 0 | 2 | 0 | 2 | X | X | X | X |
| Habicht | <i>Accipiter gentilis</i> | V | * | x | g | X | X | X | X | 0 | 2 | 2 | 2 | 2 | X | X | X | X |
| Klappergrasmücke | <i>Sylvia curruca</i> | 3 | * | - | g | X | X | - | X | 0 | 0 | 2 | 3 | 2 | X | X | X | X |
| Kolkrabe | <i>Corvus corax</i> | * | * | - | g | X | X | - | X | 0 | 2 | 2 | 2 | 0 | X | X | X | X |
| Mäusebussard | <i>Buteo buteo</i> | * | * | x | g | X | X | - | X | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | X | X | X | X |
| Sperber | <i>Accipiter nisus</i> | * | * | x | g | X | X | - | X | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | X | X | X | X |
| Trauerschnäpper | <i>Ficedula hypoleuca</i> | V | * | - | - | X | X | - | X | 0 | 0 | 3 | 0 | 2 | X | X | X | X |
| Turmfalke | <i>Falco tinnunculus</i> | * | * | x | g | X | X | - | X | 0 | 2 | 1 | 1 | 2 | X | X | X | X |
| Waldkauz | <i>Strix aluco</i> | * | * | x | g | X | X | - | X | 0 | 0 | 2 | 0 | 2 | X | X | X | X |
| Waldohreule | <i>Asio otus</i> | * | * | x | - | X | X | X | X | 0 | 2 | 1 | 1 | 2 | X | X | X | X |

| RLB: | Rote Liste Bayern für Vögel : Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (2016) | EHZ KBR: Erhaltungszustand Kontinentale Bio- geographische Region | Lebensraumtypen lt. LfU |
|------|---|--|--------------------------|
| RLD: | Rote Liste Deutschland für Vögel Südbeck et al. (2007) | | |
| 0 | ausgestorben oder verschollen | g = günstig | 1 Hauptvorkommen |
| 1 | vom Aussterben bedroht | u = ungünstig - unzureichend | 2 Vorkommen |
| 2 | stark gefährdet | s = ungünstig – schlecht | 3 potentielles Vorkommen |
| 3 | gefährdet | ? = unbekannt | 4 Jagdhabitat |
| R | extrem seltene Arten und Arten mit geographischer Restriktion | - = keine Angaben | |
| V | Arten der Vorwarnliste | | |
| * | nicht gefährdet | | |
| ♦ | nicht bewertet | | |

Tabelle 5: Betroffenheit der prüfungsrelevanten, potenziell im UG vorkommenden Vogelarten gem. VS-RL

| Vögel (Aves) | | Europäische Vogelarten nach VS-RL | | |
|---|--|--|---|--|
| Ausgehend von der Habitatausstattung im UG ist ein Vorkommen zahlreicher Vogelarten aus den ökologischen Gruppen der Gehölz- und Waldbewohner ¹⁷ , der Offenlandarten sowie der Brutvogelarten menschlicher Bauten. Das UG wird auch außerhalb des direkt beanspruchten Bereichs zur Brut und zur Nahrungssuche genutzt. | Betroffenheit | | | |
| | Prognose des Schädigungsverbots für Lebensstätten nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 S. 1-3 u. 5 BNatSchG | Prognose des Störungsverbots nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 S. 1, 3 u. 5 BNatSchG | Prognose des Tötungs- und Verletzungsverbots nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 5 S. 1,3 u. 5 BNatSchG | |
| | <p>Durch Rodung von Gehölzen, Räumung des Bau-feldes und Abbruch von Gebäuden können Lebensstätten zerstört werden.</p> <p>Für gehölzbrütende Vogelarten bestehen im räumlichen Umfeld ausreichend Ausweichmöglichkeiten gleicher Qualität und Größe, da der beanspruchte Lebensraum im Vergleich zur insgesamt zur Verfügung stehenden Fläche relativ gering ist.</p> <p>Im Rahmen von Ortsbegehungen erfolgten Ein- und Untersuchung der Gebäude auf ihre Eignung als Lebensstätten für gebäudebewohnende Vogelarten. Nester von Mehl- oder Rauchschwalben waren nicht vorhanden. Eine Besiedelung durch prüfrelevante Gebäudebrüter konnte im Rahmen von Ortsbesichtigungen anhand fehlender Nester bzw. Ein-/Ausflugbeobachtungen ausgeschlossen werden, so dass das Schädigungsverbot von Lebensstätten nicht erfüllt wird.</p> | <p>Baubedingte Störungen sind temporär begrenzt. Die betriebsbedingten Störungen entsprechen weitgehend der Vorbelastung. Ansonsten ist der beanspruchte Lebensraum im Vergleich zur insgesamt zur Verfügung stehenden Fläche relativ gering, so dass Ausweichmöglichkeiten in ruhigeren Bereichen zur Verfügung stehen. Es sind keine essenziellen Nahrungshabitate betroffen.</p> <p>Es kann somit ausgeschlossen werden, dass sich das geplante Vorhaben negativ auf die lokale Populationen oder deren Erhaltungszustand auswirkt.</p> | <p>Durch Rodung von Gehölzen, Abriss von Gebäuden und Räumung des Bau-feldes während der Brut- und Nistzeit könnten Individuen sowie deren Entwicklungsformen (Eier, Gelege, nicht flügge Jungvögel) getötet werden. Zur Vermeidung einer signifikanten Erhöhung des Tötungsrisikos dürfen diese Maßnahmen daher nur außerhalb der Brut- und Nistzeit stattfinden (1V).</p> <p>Kollisionen mit Baufahrzeugen können ausgeschlossen werden</p> | |

¹⁷ In Wäldern brütende Vogelarten sind im UG nur als Nahrungsgast zur erwarten

| Vögel (Aves) | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|---|---|---|---|--|--|--|--|--|--|
| Europäische Vogelarten nach VS-RL | | | | | | | | | | |
| Deutscher Artname | Lebensraum | Nest-standort | Tages-periodik | Nahrung | Maßnahmen erforderlich? | Schädigungsverbot erfüllt? | Maßnahmen erforderlich? | Störungsverbot erfüllt? | Maßnahmen erforderlich? | Tötungsverbot erfüllt? |
| Birkenzeisig | verschiedene offene Lebensräume | Sträucher | tagaktiv | Samen, Knospen | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Erlenzeisig | Nadelwald, Siedlungen | Bäume | tagaktiv | Samen | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Gartenrotschwanz | Siedlungen, Obstgärten, Wald | Halbhöhlen-, auch Freibrüter in Bäumen, ersatzweise Gebäudenischen Nistkästen, in trockeneren Waldpartien auch Bodenbruten möglich | tagaktiv, Gesang oft lange vor Sonnenaufgang. | Insekten, Spinnen | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Gelbspötter | Wald, Feuchtgebiete, Hecken, Siedlungen | Bäume und Sträucher | tagaktiv | Insekten | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Goldammer | Hecken, Waldrand, Kulturland, Ödland, Feuchtgebiete | Boden, Kraut- und Strauchschicht | tagaktiv | Samen, Insekten | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Grauspecht | Wald, Obstgärten, Siedlungen | Höhlen | tagaktiv | Insekten Erdspecht, sucht Nahrung am Boden Ameisen und deren Larvenstadien Totholz wird nach holzbewohnenden Insekten abgesucht | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Habicht | Wald | Bäume | tagaktiv | Kleinsäuger, Vögel | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Klappergrasmücke | Gebüschwald, Siedlungen | Freibrüter | tagaktiv | Insekten | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Kolkrabe | Gebirge, Felsen, Wald | Freibrüter; Nester in den Alpen fast ausschließlich in Felsen | tagaktiv | Allesfresser | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Mäusebussard | Wald, Kulturland | Bäume, Bodenbruten nachgewiesen | tagaktiv; Balz- und Territorialflüge (ab FEB) von Thermik abhängig. | Kleinsäuger | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |

| Vögel (Aves) | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|--|-------------------------------------|------------------------------|--|--|--|--|--|--|
| Europäische Vogelarten nach VS-RL | | | | | | | | | | |
| Deutscher Artname | Lebensraum | Nest-standort | Tages-periodik | Nahrung | Maßnahmen erforderlich? | Schädigungsverbot erfüllt? | Maßnahmen erforderlich? | Störungsverbot erfüllt? | Maßnahmen erforderlich? | Tötungsverbot erfüllt? |
| Sperber | Wald Siedlungen | Bäume | tag- und nachtaktiv | Vögel | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Trauerschnäpper | Laubwald, Obstgärten | Baumhöhlen | tagaktiv | Insekten, Spinnen | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Turmfalke | Kulturland, Siedlungen, Gebirge | Felsnischen, Gebäude, Bäume | tagaktiv | Kleinsäuger, Vögel, Insekten | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Waldkauz | Wald Kulturland Siedlungen | überwiegend Höhlenbrüter, ausnahms- weise Bruten in Nestern anderer Vögel bzw. am Bo- den | dämme- rungs- und nachtaktiv. | Kleinsäuger, Vögel | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Waldohreule | Kulturland Wald | überwiegend Baumbrüter, kein Nestbau; Brut in alten Nestern ande- rer Arten selten in Baumhöhlen, Falkenkästen bzw. am Bo- den | dämme- rungs- und nachtaktiv. | Kleinsäuger, Vögel | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 1V | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |

4 Gutachterliches Fazit

Durch das Vorhaben sind sowohl europarechtlich geschützte Arten gem. Anhang IV FFH-RL aus der Gruppe der Säugetiere und europäische Vogelarten i.S.v. Art. 1 VS-RL potenziell betroffen. Hingegen kann eine Betroffenheit von europarechtlich streng geschützten Pflanzenarten oder weiteren europarechtlich geschützten Tierarten aus anderen Tierklassen bereits vorab ausgeschlossen werden.

Unter Berücksichtigung der festgesetzten Maßnahmen zur Vermeidung und Sicherung der ökologischen Funktionalität bleibt für alle vom Vorhaben betroffenen Arten gem. Anhang IV FFH-RL und alle Vogelarten i.S.v. Art. 1 VS-RL die Funktionalität betroffener Lebensstätten im räumlichen und funktionalen Zusammenhang gewahrt. Wesentlich sind hierfür die Begrenzung der Zeiten für Rodung, Gebäudeabbruch, Baufeldräumung (1V) die Vermeidung von Störungen des Großen Mausohres bei der Sanierung des Dachstuhls (2V) sowie die Bereitstellung von Ersatzquartieren für Fledermäuse (CEF_{FL}).

Für die potenziell betroffenen Arten sind Beeinträchtigungen durch auf die Bauzeit beschränkte Störungen zu vermeiden. Diese wirken sich aufgrund der begrenzten zeitlichen Dauer nicht negativ auf den Erhaltungszustand der potenziellen lokalen Populationen aus. Ein Verlust essenzieller Nahrungshabitate ist nicht zu vermeiden. Die angrenzenden Flächen bieten ausreichend Ausweichmöglichkeiten für die Arten.

Eine signifikante Erhöhung des Tötungsrisikos konnte für alle betroffenen Arten ausgeschlossen werden.

In der Gesamtbetrachtung werden weder für Arten gem. Anhang IV FFH-RL noch für europäische Vogelarten i.S.v. Art. 1 VS-RL Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 - 4 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erfüllt.

Die Erteilung einer Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG ist daher unter Berücksichtigung der geplanten Maßnahmen zur Vermeidung nicht erforderlich.

Aufgestellt:

Marzling, Juli 2017

Dietmar Narr
Landschaftsarchitekt BDLA
Stadtplaner

5 Literatur- und Quellenverzeichnis

- Bayer. LfU (Bayerisches Landesamt für Umwelt, 2010): 1985-2009: 25 Jahre Fledermausmonitoring in Bayern. – Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (Hrsg.), Augsburg.
- Bayer. LfU (Bayerisches Landesamt für Umwelt, Stand Januar 2014a): Arten- und Biotopschutzprogramm für den Landkreis Berchtesgadener Land
- Bayer. LfU (Bayerisches Landesamt für Umwelt, Stand 2014b): Fledermausschutz in Südbayern 2011-2013: Untersuchungen zur Bestandsentwicklung und zum Schutz von Fledermäusen in Südbayern im Zeitraum 01.11.2011 - 31.12.2013
- Bayer. LfU (Bayerisches Landesamt für Umwelt, Stand 10/2015): Artenschutzkartierung
- Bayer. LfU (Bayerisches Landesamt für Umwelt, Stand 2016): Internet – Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung bei der Vorhabenzulassung.
- Bayer. StMI (Bayer. Staatsministerium des Innern, Oberste Baubehörde, 2013): Anlagen zum MS v. 12.02.2013; Gz. IIZ7-4022.2-001/05, Fassung Stand Januar 2013, München.
- Bayer. StMI (Bayer. Staatsministerium des Innern; Oberste Baubehörde 2015): Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP), Anlage zum MS v. 19.01.2015; Gz. IIZ7-4022.2-001/05, Fassung Stand Januar 2015, München.
- Bezzel, E.; I. Geiersberger; G. v. Lossow & R. Pfeifer (2005): Brutvögel in Bayern, Verbreitung 1996 bis 1999. – Ulmer Verlag, Stuttgart.
- DGHT e.V. (Hrsg. 2014): Verbreitungsatlas der Amphibien und Reptilien Deutschlands, auf Grundlage der Daten der Länderfachbehörden, Facharbeitskreise und NABU Landesfachausschüsse der Bundesländer sowie des Bundesamtes für Naturschutz. <http://www.feldherpetologie.de/atlas/maps.php>
- Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung (LANA, 2006): Hinweise der Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz zur Anwendung des europäischen Artenschutzrechts bei der Zulassung von Vorhaben und bei Planungen, beschlossen auf der 93. LANA – Sitzung am 29.05.2006 und gemäß des Beschlusses der 67. UMK vom 26./27.10.2006 im Hinblick auf Entscheidungen des BVerwG ergänzt. Zuletzt aktualisiert am 13. März 2009.
- Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung (LANA, 2010): Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes.
- Meschede, A. & B.-U. Rudolph (2004): Fledermäuse in Bayern, Verlag E. Ulmer.
- Rödl, T., B.-U. Rudolph, I. Geiersberger, K. Weixler & A. Görgen (2012): Atlas der Brutvögel in Bayern. Verbreitung 2005 bis 2009. Stuttgart. Verlag Eugen Ulmer.
- Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, K., Schikore, T., Schröder, K. & C. Sud-

feldt (Hrsg.2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands
Radolfzell.

https://www.bfn.de/0316_nat-bericht_2013-komplett.html

http://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/libellen/doc/libellen_ask_2016.pdf

6 Anhang

Untersuchungsbericht Quartierkontrolle, Dr. C. Manhart